

GRIMME



Bundestagung 8. Tag der LandBauTechnik

vom 05. – 06. März 2024 in Damme

*Branche in Bewegung –
Zukunft gestalten*

**FACHVORTRÄGE + PODIUMSDISKUSSION +
FESTABEND + EHRUNGEN + AUSTAUSCH + KONTAKTPFLEGE**

Der 8. Tag der LandBauTechnik startet!

Am 5. und 6. März lädt der LandBauTechnik Bundesverband die Branche herzlich zur Bundestagung. „Wir freuen uns, dass unser 8. Tag der LandBauTechnik nun endlich bei unserem Partner Grimme in Damme stattfinden kann“, sagt Präsident Ulf Kopplin. Denn schon vor der Pan-

demie, war das geplant, musste aber leider mehrfach verschoben werden. Nun ist es also soweit und der Bundesverband bietet dabei wieder ein spannendes und aktuelles Programm.

„Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit, in der sich konjunkturelle

Abschwächungen, ein hohes Zinsniveau, agrarpolitische Herausforderungen, ein Fachkräftemangel und Marktveränderungen abzeichnen“, sagt Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbands. „Hierzu wollen wir mit aktuellen Themen und Spitzenreferenten diesen Wandel für den Handel und das Handwerk beleuchten“, führt Ulf Kopplin weiter aus. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem auch der ZDH-Präsidenten Jörg Dittrich, Professor Thomas Herlitzius von der TU Dresden sowie fachliche Experten aus dem Bereich der beruflichen Bildung.

Ebenso konnten Spitzenvertreter von Partner-Verbänden wie Geschäftsführer Dr. Tobias Ehrhard vom VDMA und Jörg Migende, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Raiffeisenverbandes, sowie kompetente Referenten aus der Wirtschaft gewonnen werden.

Blick hinter die Kulissen von Grimme

„Besonders freuen wir uns aber auch in diesem Jahr wieder auf den persönlichen Austausch – ein Muss für die Branche“, sagt Präsidenten Ulf Kopplin. Dazu soll es auch diese Mal wieder genügend Möglichkeiten geben. Ebenso schon Tradition ist, dass der



Fotografisch: LandBauTechnik Bundesverband

Schon im Mai 2023 besuchte eine Delegation des LandBauTechnik-Bundesverbands die Firma Grimme in Damme um erste Details für die Bundestagung zu klären.



- 1** Ulf Kopplin (Präsident des LandBauTechnik Bundesverbandes) wird auch heuer die Moderation des Tages der LandBauTechnik übernehmen.
- 2** 2024 wird erneut eine große Zahl an Besuchern erwartet.
- 3** Wie schon beim letzten Tag der LandBauTechnik wird es auch in der 8. Ausgabe eine hochkarätige Podiumsdiskussion geben.



Fotografieren: LandBauTechnik Bundesverband

gastgebende Hersteller vor Ort einen Blick hinter die Kulissen gewährt. „Wir freuen uns, dass uns das Familienunternehmen Grimme – ein Weltmarktführer in seinem Segment und Hidden Champion – ebenfalls diese Möglichkeit bietet“, so Dr. Michael Oelck.

Megatrends und Herausforderungen im Fokus

Das aktuelle Programm der Bundestagung ist eines der Superlative: Zugeschnitten auf die Belange der Händler wird es sich um die Digitalisierung, Automatisierung und Elektrifizierung drehen. Selbstverständlich werden ebenfalls wieder aktuelle Daten und Fakten zur Zufriedenheitsanalyse präsentiert, sowie aktuelle Themen des Verbandes. Dazu gehören auch die neuen Inhalte der Meisterprüfung ab 2024, sowie die seit neuestem bundeseinheitliche Gesellenprüfung, oder das Projekt „Handwerk macht Schule“, das speziell für Schulen entwickelt wurde und zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler auf das Handwerk aufmerksam gemacht werden.

Steffen Schulz, Geschäftsführer von Trigonal, wird außerdem der Frage nachgehen, ob Smoothies, Kickertische und Extra-Urlaub noch ausreichen, um Mitar-

beitende zu motivieren. Der Tag der LandBauTechnik bietet darüber hinaus die einmalige Gelegenheit, kurzweilig und niedrigschwellig die Neuerungen der Branche und aktuelle Angebote kennenzulernen. Die Kooperationspartner bieten reichlich Möglichkeit für einen Austausch. Natürlich verzichtet auch dieser Tag der LandBauTechnik nicht auf das Gespräch mit

den Spitzenvertretern des Handels und der Branche. In der Diskussionsrunde wird es um die aktuelle Politik, sowie die Lage des Handels und der Hersteller gehen. Denn genau das zeichnet die Branche aus, gemeinsam über das sprechen, was bewegt und Schulter an Schulter Lösungen zu finden. Der Tag der LandBauTechnik ist die Jahresauftaktveranstaltung der Branche und eine einmalige Gelegenheit, die es nicht zu verpassen gilt.



Hier finden Sie alle Informationen zum 8. Tag der LandBau-Technik.



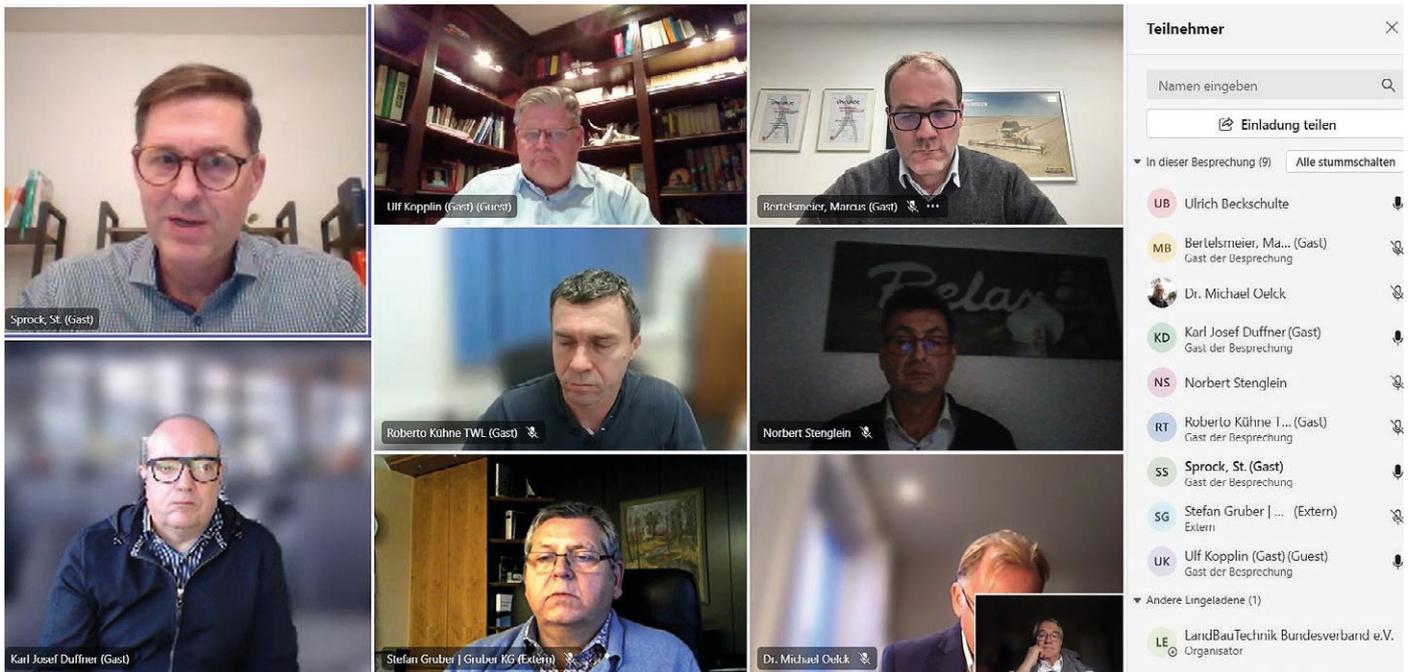
Den Zugang zum Zimmerkontingent finden Sie hier.

Impulse für die unternehmerische Zukunft

Anmeldungen sind bereits möglich. Alle weiteren Informationen dazu erhalten Interessierte auf der Seite www.landbautechnik.de. Hier findet sich auch das detaillierte Programm. „Nutzen Sie die Gelegenheit sich bei unserer mittlerweile achten Veranstaltung über neue Trends zu informieren, sich gerne auch an unseren Diskussionen zu beteiligen, neue Partner kennenzulernen und den Fortschritt, aber auch die Umbrüche in unserer Branche ebenso wie das neue Berufslaufbahnkonzeptes mit uns gemeinsam anzupacken und insgesamt hoffentlich viele Impulse für Ihre unternehmerische Zukunft „mit nach Hause“ zu nehmen“, so Ulf Kopplin. ■

Erfolgreicher Auftakt des LBT-Vorstands zum Jahresstart

Fotoarchiv: LandBauTechnik Bundesverband



Der Vorstand tagte online Mitte Januar 2024. Themen auf der Tagesordnung waren unter anderem die aktuelle Agrarpolitik sowie die Planung des Tags der LandBauTechnik im März 2024.

Direkt zum Jahresbeginn 2024 kam der Vorstand zu seiner Sitzung zusammen, dieses Mal in einer digitalen Konferenz. Auf dem Themenplan stand dabei unter anderem die anstehende Bundestagung bei Grimme in Damme. „Wir freuen uns schon sehr darauf, hier wieder mit unseren Mitgliedern, Partnern und Kollegen zusammenzukommen und uns auszutauschen“, so Präsident Ulf Kopplin. Daneben wurde auch der Ablauf des Kooperationspartnertags 2024 sowie die erste Mitgliederversammlung besprochen. Beides findet rund um den Tag der LandBauTechnik in Damme statt.

Zudem stand ein Blick auf den Planungsstand zur CLIMMAR-Tagung im Oktober 2024 in Hamburg auf der Agenda. Deutschland ist in diesem Jahr Gastgeber. „Und natürlich wollen wir dabei unsere Gäste mit unserem umfangreichen fachlichen als auch

kulturellen Programm begeistern“, sagte Stefan Sprock, Vizepräsident CLIMMAR.

Erfreut zeigte sich der Vorstand außerdem über den Antrag eines neuen Kooperationspartners. Die Targo Bank ist ab sofort neues Mitglied. „Wir erweitern unser Netzwerk stetig und bieten damit auch unseren Mitgliedern ein immer größeres Portfolio an Fachleuten“, sagte Dr. Michael Oelck.

Natürlich wurden bei der Sitzung auch

die aktuellen Bauernproteste und der sich abzeichnende Wandel im Markt beleuchtet. Dabei wurde auch der Verbändeallianz des Deutschen Raiffeisenverbandes zugestimmt, der ein gemeinsames Schreiben möglichst vieler Agrarverbände in Richtung Bundespolitik zum Thema Agrardiesel initiiert hat. Der Vorstand des LandBauTechnik-Bundesverbands unterstützt den Beitrag gern und nachhaltig. ■



Lesen Sie jetzt unseren
aktuellen Jahresbericht!

**Jahresbericht
2023**



Fotoarchiv: LandBauTechnik Bundesverband

Fendt als Auditierte Hochvolt-Schulungsstätte anerkannt



Fotograf: Agco Fendt

Torsten Grantz (2.v.li., Projektleiter LBT Forward), Dr. Michael Oelck (Mitte, Hauptgeschäftsführer Bundesverband LandBauTechnik e.V.) und Sandra Bosnjak (3.v.re., Referentin Weiterbildung und Hochvolt) vom LandBauTechnik Bundesverband gratulierten Rainer Kleinhans (li, Aftersales Training Specialist), Uwe Vögler (3.v.li., Manager Aftersales Training Western Europe), Roland Schmidt (2.v.re., VP Marketing Fendt) und Burkhard Krapohl (re., Manager Field Service Fendt).

Das Fendt Trainingscenter in Altdorf bei Nürnberg ist als Schulungsstätte zur Fachkundigen Person Hochvolt anerkannt worden. Mit dieser Schulung ergänzt das Trainingscenter das Angebot für den E-Traktor Fendt e100 V Vario und setzt außerdem den Fokus auf Elektrifizierung.

Auf Agritechnica ausgezeichnet

In Arbeitsmaschinen wie Traktoren, Radladern oder ähnlichen Fahrzeugen ist ein Dieselmotor kein Muss mehr. Viele Hersteller setzen bereits auf neue Konzepte in Teilbereichen, zum Beispiel mit elektrisch angetriebenen Motoren. So stellte Fendt den voll batterie-elektrischen Schmalspurtraktor Fendt e100 V Vario auf der Agritechnica 2023 in Hannover vor. Dies nahm der LandBauTechnik Bundesverband zum Anlass, die erfolgreiche Auditierung des Fendt Training Center Süd in Altdorf zur anerkannten Schulungsstätte zur Fachkundigen Person Hochvolt zu komplementieren und die Ehrung auf der Messe vorzunehmen.

Hohe Qualitätsstandards

Neuartige Motoren, die mit Hochvolt-Spannung arbeiten, würden die Werkstätten vor immer neue Herausforderung stellen, denn die Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müsse gewährleistet sein. „Werkstätten, die mit elektrisch angetriebenen, also Hochvolt-Fahrzeugen und -systemen, arbeiten, müssen laut DGUV Information 209-093 bestimmte Sicherheitsbestimmungen beachten. Dazu gehört, dass eine sogenannte

Fachkundige Person Hochvolt vom Unternehmen beauftragt wird. Diese ist befähigt, Arbeiten in leitender, beaufsichtigender oder ausübender Funktion, an Hochvolt-Komponenten sicher und regelkonform durchzuführen. Aus diesem Grund haben wir eine Schulung mit einem hochwertigen Qualitäts-Standard entworfen, die speziell auf die Belange der LandBauTechnik ausgerichtet ist“, erläutert Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbands.

„Unser Team in der Forschung und Entwicklung bei Fendt arbeitet bereits an unterschiedlichen Alternativen zum Verbrennungsmotor. Mit unserem Fendt e100 V Vario haben wir den ersten serienreifen E-Traktor vorgestellt. In dieser Schulung lernen die Mitarbeitenden der Vertriebspartner und aus dem Service mit einem Elektroantrieb im Bereich von bis zu 1.000 Volt Wechselspannung oder bis zu 1.500 Volt Gleichspannung kompetent und sicher zu arbeiten. So können sich Landwirtinnen und Landwirte auf ihre Maschine und den passenden Service verlassen“, ergänzt Uwe Vögler, Manager Aftersales Training Western Europe von Fendt die Entscheidung zur Auditierung.

Zuvor hatte es eine Prüfung der Schulungsstätte und den weiteren Voraussetzungen gegeben. In Hannover überreichte Dr. Michael Oelck auch die zugehörige Auszeichnung und beglückwünschte Rainer Kleinhans, Uwe Vögler, Roland Schmidt und Burkhard Krapohl.



Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an folgenden Terminen statt:

12.02.2024 bis 16.02.2024
DEULA Schleswig-Holstein GmbH

12.02.2024 bis 16.02.2024
Handwerkskammer Potsdam, Bildungs- und Innovationscampus Handwerk

19.02.2024 bis 23.02.2024
Handwerkskammer Freiburg Gewerbe Akademie

Alle Seminare unter www.landbautechnik.de/hochvolt

27 auditierte Schulungsstätten

Um Wartung, Reparatur, Instandsetzung und Fehlersuche an den HV-Systemen als autorisierter Servicepartner durchführen zu dürfen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Werkstätten zusätzlich eine Aufbauschulung der Maschinenhersteller absolvieren: Die jeweiligen Herstellervorgaben für Arbeiten an HV-Komponenten sind bindend. Fendt ist nun Teil eines bundesweiten Netzes von 27 auditierten Schulungsstätten zur Ausbildung der Fachkundigen Person Hochvolt in Deutschland. ■

Neue Bundes-Fachgruppe Flurförderzeuge gegründet

Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband



Der Gründungsvorstand der Bundes-Fachgruppe: Heinz Gartelmann (2.v.li., Vorstandsmitglied), Sabine Marquardt (Mitte, stellvertretende Vorsitzende), Torsten Franke (2.v.re., Vorsitzender) sowie die Geschäftsstelle mit Dr. Michael Oelck (li., Hauptgeschäftsführer LandBauTechnik Bundesverband e.V.) und Torsten Grantz (re., LandBauTechnik Bundesverband, Projektleiter LBT Forward).

Der LandBauTechnik Bundesverband ist mit seinem Bundesinnungsverband auch für die Berufspflege des anerkannten Ausbildungsberufs zum/zur Land- und Baumaschinenmechaniker/in zuständig. Zudem gestaltet er Organe, Gremien, Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie Neuordnungsverfahren der Fort- und Weiterbildung, zum Beispiel im Meisterprüfungsbereich. Mit Bundesfachgruppen und Arbeitskreisen, wie beispielsweise zum Servicetechniker oder zur Neuentwicklung einer Fortbildung im Bereich Hochvolt, vertritt der LBT die Interessen seiner Mitglieder.

Die Land- und Baumaschinenteknik ist einer der am weitest digitalisierten Wirtschaftszweige des Handwerks. Veränderte Arbeitssysteme, neue Technologien, wie etwa die GPS-gestützte Landwirtschaft, hochautomatisierte Bodenbearbeitung bis hin zu ferngesteuerten Service- und Diagnoseprozessen an vernetzten Anlagen und Maschinen sind längst Bestandteile der Facharbeit. Die dadurch komplexer werdenden Arbeitsanforderungen auf allen Ebenen führen zu veränderten Kompetenzanforderungen und Qualifikationsbedarfen in der Land- und Baumaschinenbranche.

Start im November

Mit dem vom LBT koordinierten InnoVET-Projekt LBT Forward wird ein neues, exzellentes Berufslaufbahnkonzept als durchlässiges System für die Aus- und Weiterbildung im Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerk geschaffen. „Es ist vorgesehen, das auch auf technologienahe Branchen wie die Flurförderzeugtechnik zu übertragen, wenn diese sich im Bundesverband engagieren wollen“, führen Hauptge-

schaftsführer Dr. Michael Oelck und Projektleiter Torsten Grantz aus.

Im November 2023 war es dann so weit: Unter der Leitung von Torsten Franke, Mitglied im Vorstand des Bundesinnungsverband, Firma GS Gabelstapler in Wolfenbüttel, gründete sich eine neue Fachgruppe im LandBauTechnik Bundesverband e.V.: Die Bundes-Fachgruppe Flurförderzeuge (Bufa FFZ).

Auftakt bei HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade

„Die Branche der Flurförderzeuge war unseres Erachtens bisher nicht ausreichend für seine Fachkräftelaufbahn, Fachkräftegewinnung und -sicherung organisiert und tätig, im Gegensatz zu schon langjährigen und erfolgreichen Aktivitäten der Land- und Baumaschinenhändler, des Handwerks oder auch der KFZ-Branche“, erläutert Torsten Franke, frisch gewählter Vorsitzender der Bundesfachgruppe. „Als technologie-

nahe Branche haben wir nun die Chance, im LandBauTechnik Bundesverband Beruf und Bedarf aktiv mitzugestalten. Wir möchten unsere Fachexpertise aktiv in das neue Berufslaufbahnkonzept einbringen.“ Genau das wird mit der neuen Fachgruppe nun mit gebündelter Fachexpertise und gemeinsamer Interessensvertretung der Fall sein.

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Auftaktveranstaltung bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade teil. Herzlich willkommen geheißen wurden die Teilnehmenden vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Eckhard Sudmeyer.

Viele Vorteile für Mitglieder

„Vor über 80 Jahren gründete sich in Lüneburg das Landmaschinenhandwerk. Wir sind gerne bereit, diesen neuen Weg zusammen mit dem Bundesverband zu gehen und freuen uns über die Startveranstaltung in unserem Technologiezentrum“, so Matthias Steffen, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter des Bildungszentrums.

In den Gründungs-Vorstand gewählt wurden Torsten Franke als erster Vorsitzender, Sabine Marquardt, Firma Hald & Grunewald GmbH, als stellvertretende Vorsitzende und Heinz Gartelmann, Firma Fricke Landmaschinen GmbH, als Vorstandsmitglied, der auch zugleich Vorsitzender des Landesverbands Handwerks- und Handelsverband Land- und Baumaschinenteknik Niedersachsen e.V. in Niedersachsen ist.

Die Fachgruppe kann über die Berufsbildung hinaus viele mögliche Vorteile für die Mitglieder schaffen, wie etwa: exklusiver Zugang zu Markt- und Zufriedenheitsanalysen, einen brancheneigenen Kongress, Herstellergespräche, Hilfen für die Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitshilfen und Leitfäden. ■



Ein reger Austausch auf der Auftaktveranstaltung zur Bundes-Fachgruppe Flurförderzeuge.

Fotonachweis: LandBauTechnik Bundesverband

Landesverband und Innung zu Gast bei Berlins Beste im Handwerk



V.l.n.re.: Kai Wegner (Regierender Bürgermeister), Darius Keil (Bester unseres Handwerks 2023 in Berlin) und Uwe Eckelmann (Landesinnungsmeister)

Fotograf: Boche

Vor kurzem waren Landesinnungsmeister Uwe Eckelmann und Olaf Boche, der Geschäftsführer Landesverband der Fachbetriebe Landtechnik und Metallverarbeitung Brandenburg e.V. (VLT) und der Innung Land- und Baumaschinentechnik Berlin und Brandenburg, zu Gast bei der Veranstaltung Berlins Beste im Handwerk.

Eingeladen waren sie von Berlins Regierendem Bürgermeister Kai Wegener in das Rote Rathaus und der Handwerkskammer Berlin. Ausgezeichnet wurden die besten Gesellen und Gesellinnen sowie die besten Meister und Meisterinnen für ihre Leistungen, verbunden wurde dies mit viel Wertschätzung für das gesamte Handwerk. Ausgezeichnet wurde auch Darius Keil, der bei den German Craft Skills – den Deutschen Meisterschaften der Land- und Baumaschinenmechaniker – als Bester des Landes Berlin/Brandenburg teilgenommen hat. Uwe Eckelmann und Olaf Boche konnten anschließend noch mit Bürgermeister Kai Wegener ins Gespräch kommen.



Olaf Boche (l., Geschäftsführer der Innung) und Darius Keil (Bester unseres Handwerks 2023 in Berlin).

Fotograf: Eckelmann

Jahreshauptversammlung der LandBauTechnik Innung Baden

Ende Oktober 2023 kamen die Mitglieder der LandBauTechnik Baden zur jährlichen Jahreshauptversammlung im großen Saal der Gewerbe Akademie in Freiburg zusammen. Bei seiner Begrüßung und dem Tätigkeitsbericht ging Obermeister Helmut Wieser auf die durcheinander gekommen Lieferketten, die vollen Lager des Handels, die verhaltene Nachfrage und die hohen Zinsen ein. Des Weiteren gab Wieser einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des Jahres 2023. Nach den Regularien mit Kasse, Kassenprüfung und Haushaltsvoranschlag, kamen verschiedene Tagesordnungspunkte zur Sprache.

Prüfung der ILBT-Baden

Helmut Häusler (Innungsgeschäftsführer der ILBT Baden) führte aus, dass der Prüfring von der ILBT-Baden mit fünf Pflanzenschutzgeräteprüfständen für Raumkulturen, zwei elektronischen Prüfständen für Feldspritzen und fünf Prüfeinrichtungen für die Forstseilwinden gut ausgestattet ist. Dank diesen Prüfringen können die Innungsmitglieder ihren Kunden einen umfangreichen Prüfservice anbieten.

Die Einführung der neuen elektronischen Prüfstände hat dank der guten Zusammenarbeit der einzelnen Innungsmit-



Mehrere Innungsmitglieder wurden unter großem Beifall geehrt.

Fotograf: Michael Rabe, VdAW

glieder und dank engagierter Mitarbeiter in den Betrieben gut funktioniert.

Ausbildung

Die Zahl der Ausbildungen im Ausbildungsberuf des Land- und Baumaschinen-

mechtronikers ist auf einem hohen Niveau. Im März 2023 wurden auf der jährlichen Freisprechungsfeier fünf Land- und Baumaschinenmechanikerinnen und 145 Land- und Baumaschinenmechaniker freigesprochen. Bei der Gesellenprü-

Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-
Kombination für Ihren Verkaufserfolg
in agrartechnik



Lely Terra 250 ABB: 2.5, KR: 10, BAU: KRS, Hitch, GLW, DRL, 3.500 € (MwSt nicht ausweisbar)
Tel. +49 (0) 151 11337701 tbqf.de/10006790



Kerner Multicracker MC 500 BJ: 09/2015, Ha: 500, ABB: 5, BEL, 12.500 € (10.504 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 174 7043933 tbqf.de/10006706



Schaffer 8620 T BJ: 09/2018, BS: 3200, PS: 122, HH: 4.96, HUK: 4.2, LK: KNK, WV-hydr., KL: Heizung und Lüftung, STZ, ATR: hydrost.,[...], 77.000 € (64.706 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 174 7043933 tbqf.de/10006667

So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.

z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-



Obermeister Helmut Wieser begrüßte die Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung in Freiburg.

Fotograf: Michael Rabe, VdAW

fung Teil 1 wurden dieses Jahr 144 Auszubildende geprüft. In den weiteren Ausführungen ging der Gesellenprüfungsausschussvorsitzende Heinz Klipfel darauf ein, dass zur nächsten praktischen Gesellenprüfung 165 Auszubildenden eingeplant sind.

Das bei der ILBT-Baden durchzuführende Prüfungsprodukt, bei dem der Ausbilder als Schaumeister geführt wird, bekommt zur nächsten GSP 2 eine Änderung. In einem Pilotprojekt werden die einzelnen Arbeiten in digitaler Form eingereicht und von den Prüfmeistern bewertet. Zur nächsten Prüfung, im Jahr 2025, wird diese Vorgehensweise für alle Teilnehmer zur Pflicht werden. Klipfel bedankte sich bei allen Personen, welche an den Prüfungen im Einsatz waren und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Lehrgänge von LBT-Forward

In den weiteren Kurzvorträgen thematisierte Sven Steinlein (Schulleiter der Gewerbeschule Breisach), dass es aufgrund der steigenden Ausbildungszahlen ab dem nächsten Schuljahr sieben Klassen geben wird. Des Weiteren ist es sehr erfreulich, dass das Unternehmen Zeppelin ihre Auszubildenden aus dem Süddeutschen Raum künftig wieder an die Gewerbeschule Breisach schicken und schulen lassen wird.

Berufsschullehrer Andreas Fehr stellte den anwesenden Innungsmittgliedern zudem die Projektarbeit vor, welche die Azubis des 1. Ausbildungsjahrs während ihrer Praktikumszeit durchführen und in digitaler Form einreichen müssen.

In seinem Vortrag präsentierte Joachim Rapp von der Gewerbe Akademie Freiburg die im InnoVET LBT-Forward Projekt erstellten Lehrgänge „Zusatzqualifikation für

Auszubildende – Erprobung von Digitaltechnologien in LBT“, „Einstieg in die Digitaltechnologie – Konnektivität und Diagnose“, „Hochvolt“ und „Betriebswirt des Handwerks“ und warb um mögliche Teilnehmer.

Projektkollege und VdAW-Fachreferent Michael Rabe stellte den aktuellen Stand der Online-Lernmodule zu den landwirtschaftlichen Grundlagen vor, welche im Rahmen des LBT Forward Projekts zusammen mit der Handwerkskammer Freiburg entwickelt werden. Weiter ging er sehr detailliert auf die digitale Berichtsheftlösung aus Sicht eines Auszubildenden sowie eines Ausbilders ein und zeigte die Vorteile der digitalen Lösung.

Ehrungen und neue Mitglieder

Mehrere Innungsmittglieder hat man unter großem Beifall ausgezeichnet. Hans Bär (Neuried) wurde für 40 Jahre Meister ein Kaiserstühler Innungstrunk überreicht. Für 50 Jahre Meister erhielt Willi Krumm (Malterdingen) den goldenen Meisterbrief und ebenfalls einen Kaiserstühler Innungstrunk. Die silberne Ehrennadel der Handwerkskammer Konstanz wurde Helmut Häusler für seine 25-jährige Tätigkeit als vereidigter Sachverständiger verliehen. Kreishandwerksmeister Michael Rauber verabschiedete sich in den Ruhestand und bekam ebenfalls eine Stärkung mit.

Als Neumitglied konnte der Motorgefärbetrieb Roland Grass aus Bühl-Vimbuch gewonnen werden. Weitere neue Innungsmittglieder sind die Landtechnik-Motorgeräte Firma TM-Technik GmbH aus Elzach und der Landtechnik- und Baumaschinenfachbetrieb Hermann Schrof aus Allensbach. ■